



Donnerstag, 23. Februar 1978

Blatt 413

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Ehrungen für die Architekten Wörle und Pal
(violett)

Kommunal:

(rosa)
Neue Großgeräte bei der städtischen Müllabfuhr
Neues Wachzimmer am Karlsplatz
Eröffnung einer neuerrichteten Werkstätte
Bundeskanzler spricht bei Städtetag 1978
Schieder: ÖVP-Fürst falsch informiert

Lokal:

(orange)
Jährlich mehr als eine halbe Million Altreifen
Volksbad Hütteldorfer Straße bekommt Sauna
Stadlauer Straße stadtauswärts gesperrt
Preisverteilung im Mal- und Zeichenwettbewerb
Geänderte Linienführung der Linie 167
Paris im Wiener Rathaus
PKW-Umbau: Genehmigung bis zum Sommer

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

.....
 bereits am 22. februar 1978 ueber fernschreiber ausgesendet

k o m m u n a l :
 =====

ehrungen fuer die architekten woerle und pal

18 wien, 22.2. (rk) das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um
 das land wien erhielt arch. prof. eugen w o e r l e , praesident
 der zentralvereinigung der architekten oesterreichs. mit dem silber-
 nen ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien wurde arch. baurat
 h. c. dipl.-ing. alfred viktor p a l ausgezeichnet.

stadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r , der die ehrungen
 in vertretung des buergermeisters vornahm, wies in seiner festrede
 auf die problematik zwischen moderner architektur und bestehenden
 geschmacksfragen hin. neues werde immer umstritten sein. (ba)

1455

k o m m u n a l :

=====

neue grossgeraete bei der staedtischen muellabfuhr

1 wien, 23.2. (rk) seit einiger zeit sind bei der staedtischen muellabfuhr neue grossgeraete im einsatz: ein variopress-muellwagen und eine muellgrosspresse.

der variopress-muellwagen, ein dreiachsiges fahrzeug mit sieben tonnen nutzlast, ist eine spitzenentwicklung aller derzeit international laufenden muellfahrzeugsysteme. der pressmuellwagen wird zur entleerung von fuef bis sechs kubikmeter fassenden grosscontainern, zum beispiel auf maerkten und fuer sperrmuell bei entruempelungen eingesetzt, da er dank einer eingebauten presse sperriges gut im volumen sehr stark reduzieren kann und daner wesentlich leistungsfaeiger ist als die derzeit ueblichen muellfahrzeuge.

die staedtische muellabfuhr hat seit anfang dezember v. j. einen solchen variopress-muellwagen in der grossfeldsiedlung in betrieb und damit bereits gute erfahrungen gemacht. es ist geplant, im zuge des austausches nicht mehr einsatzfaehiger laufender typen weitere pressmuellwagen anzuschaffen.

anfang februar ist auf dem grossmarkt inzersdorf eine muellgrosspresse in betrieb gegangen, die der verdichtung des sperrigen marktabfalls dient. die im marktbereich aufgestellten grosscontainer werden von einem spezialfahrzeug zur presse gebracht und in den fuelltrichter entleert. dann drueckt ein stahlstempel mit einer presskraft von 30 tonnen den sperrmuell in einen angeschlossenen, 20 kubikmeter fassenden behaelter, dessen inhalt nach fuellung einer deponie oder der muellverbrennung zugefuehrt wird. durch die pressung des sperrmuells konnte der abtransport des anfallenden marktmuells, der frueher bis zu 20 muellwagentfahrten taeglich erforderte, auf zwei bis drei fuhren gesenkt werden, wodurch personal und kosten eingespart werden.

die gesamtkosten der anlage beliefen sich auf insgesamt 2,1 millionen schilling.

der zustaendige amtsfuehrende stadtrat heinz n i t t e l konnte sich auf dem inzersdorfer grossmarkt von der effektivitaet der beiden grossgeraete ueberzeugen. (wfz)

L o k a l :

=====

jaehrlich mehr als eine halbe million altreifen

2 wien, 23.2. (rk) in wien fallen jaehrlich zwischen einer halben million und 600.000 altreifen an, deren beseitigung nicht nur wegen der menge, sondern auch auf grund der beschaffenheit des materials grosse probleme aufwirft. einen wichtigen beitrag zu ihrer loesung leistet die firma ehgartner in floridsdorf, die rund die haelfte der altreifen verarbeitet.

ein grossteil der altreifen wird von ehgartner in einer speziellen anlage mechanisch auf ein fuenftel bis sechstel ihres urspruenglichen volumens zerkleinert und auf muelldeponien geschafft. reifen, deren innengewebe noch einwandfrei ist, werden runderneuert.

der amtsfuehrende stadtrat fuer staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz heinz n i t t e l besuchte dieser tage das werk und liess sich von vertretern der firma ehgartner sowie von der herstellerin der zerkleinerungsanlage, der firma dogema, ausfuehrlich ueber die probleme der altreifenbeseitigung beziehungsweise -verwertung informieren. eine generelle loesung dieses problems wird von der geschaeftsgruppe beraten. (wfz)

0903

volksbad huetteldorfer strasse bekommt sauna

3 wien, 23.2. (rk) in das staedtische volksbad in der huettel-dorfer strasse 136 in penzing wird gegenwaertig eine saunaanlage eingebaut. wegen der damit verbundenen kesselerneuerungs-, kanal- und installationstechnischen arbeiten ist es notwendig, das volksbad ab 2. maerz bis voraussichtlich ende mai zu sperren. (wfz)

0904

L o k a l :

=====

verkehrsmaßnahmen:

stadlauer strasse stadtauswaerts gesperrt

5 wien, 23.2. (rk) ab kommenden montag, den 27. februar, wird die stadlauer strasse von der erzherzog karl-strasse bis zur hirschstettenstrasse wegen gasrohrarbeiten stadtauswaerts fuer den verkehr gesperrt. die umleitung erfolgt ueber die erzherzog karl-strasse - plankenmaisstrasse - aspernstrasse, wobei die plankenmaisstrasse fuer die dauer der umleitung vorrangstrasse wird. die umleitung ist durch avisotafeln vor der erzherzog karl-strasse gekennzeichnet, die zufahrt zum grosskaufhaus in der stadlauer strasse ist gestattet. die bauarbeiten werden bis ende mai dauern. (ba)

0917

geaenderte Linienfuehrung der Linie 167

11 wien, 23.2. (rk) in zusammenhang mit der bevorstehenden eroeffnung der u-bahn wird die strassenbahnlinie 167 ab morgen freitag, den 24. februar, statt wie bisher ueber die schroettergasse ueber die favoritenstrasse-reumannplatz-quellenstrasse und laxenburger strasse gefuehrt. die haltestellen am antonsplatz und arthaberplatz werden aufgelassen. (ger)

1037

k o m m u n a l :

=====

neues wachzimmer am karlsplatz

6 wien, 23.2. (rk) in anwesenheit von innenminister erwin
L a n c , stadtrat franz n e k u l a , bezirksvorsteher ing.
heinrich a. h e i n z und polizeipraesident dr. karl
r e i d i n g e r wurde am donnerstag das neue polizeiwachzimmer in
der fussgaengerpassage karlsplatz seiner bestimmung uebergeben. das
neue wachzimmer wurde der polizei von der stadt wien im interesse
der sicherheit in dem zentralen u-bahn-bauwerk karlsplatz zur ver-
fuegung gestellt. das u-bahn-wachzimmer karlsplatz ist ein filial-
wachzimmer des wachzimmers goethegasse und umfasst als rayon das
gesamte verkehrsbauwerk karlsplatz. es ist tag und nacht von einem
polizeibeamten besetzt. zusaetzlich zu dieser stationaeren einrich-
tung wird im u-bahn-bauwerk karlsplatz sowie in den u-bahn-stationen
und garnituren ein streifendienst durchgefuehrt. die erfahrungen mit
diesem u-bahn-wachzimmer werden auch fuer die einrichtung weiterer
u-bahn-wachzimmer, so zum beispiel am stephansplatz, von grosser
bedeutung sein. (ger)

1007

k o m m u n a l :

=====

neuerrichtete werkstaette im zentralberufsschulgebäude eröffnet

12 wien, 23.2. (rk) die seit einem jahr in kraft befindlichen lehrplaene fuer die berufsschulen verlangen, vor allem fuer die lehrlinge aus betrieben ohne lehrwerkstaette, eine grundausbildung in der metallbearbeitung. aus paedagogischen gruenden und im interesse einer konstruktiven ergaenzung schule - betrieb ist eine derartige ausbildung besonders in der 1. klasse sinnvoll.

da die dafuer bisher zur verfuegung stehenden raeume den heutigen schulischen erfodernissen nicht mehr gerecht werden konnten, war es notwendig, einen baulich vorhandenen festsaal und einen angrenzenden, als klassenzimmer weniger geeigneten raum, in werkstaetten fuer die metallgrundausbildung umzubauen. ein erster bedeutender schritt in richtung neugestaltung der werkstaetten fuer die metallverarbeitenden berufe ist damit getan.

diese bauliche veraenderung sowie die anschaffung der notwendigen maschinen, werkbaenke und werkzeuge erfoderten seitens der gemeinde wien einen kostenaufwand von 2,462.000 schilling. die eroeffnung der neuen werkstaette nahm donnerstag in vertretung von vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r gr. franz g a w l i k vor.

bei der einrichtung der neuen werkstaettenraeume wurden in erster linie paedagogische momente beruecksichtigt.

o anordnung der werkbaenke im sinne einer guten lehrer-schueler beziehung. jeder lehrer kann seine gruppe stets im auge behalten.
o jedem einzelnen schueler steht die gleiche werkzeuge- und maschinenausstattung zur verfuegung. dies ermoeoglicht dem lehrer den unterrichtsablauf in allen phasen genau zu ueberwachen und auftretende probleme jederzeit gemeinsam mit der gruppe zu loesen.

auch im bereich der elektroberufe wird in kurzer zeit eine gemeinsame grundausbildung moeglich sein, die entsprechenden vorarbeiten dazu sind bereits angelaufen. (red)

k o m m u n a l :

=====

bundeskanzler spricht bei staedtetag 1978

13 wien, 23.2. (rk) die geschaeftsleitung des oesterreichischen staedtebundes trat mittwoch unter dem vorsitz von buergermeister g r a t z in st. poelten zusammen, um eine reihe wesentlicher fragen zu behandeln. so genehmigte die geschaeftsleitung das vom sekretariat vorgeschlagene programm fuer den staedtetag 1978, der am 27. und 28. april in wien stattfinden und dessen hauptreferat bundeskanzler dr. kreisky am 27. april halten wird. fuer den 28. april sind mehrere referate zum thema "foederalismus heute" vorgesehen.

im zusammenhang mit den sich in der juengsten zeit haeufenden aussagen zu fragen des finanzausgleichs stellte die geschaeftsleitung fest, dass die basis fuer die verhandler des staedtebundes nach wie vor die im september 1976 in wiener neustadt gefassten beschluesse seien. eine reihe von einrichtungen der staedte mit ihren zentralfunktionen komme auch ihrem umland zugute. versuche zu immer neuen und zusaetzlichen umverteilungsmassnahmen zu lasten der staedte seien abzulehnen.

die vom staedtebund am 21. september 1977 in wiener neustadt gefassten beschluesse lauten:

nach auffassung des oesterreichischen staedtebundes stehen den oesterreichischen gemeinden, gemessen an ihren staendig wachsenden aufgaben und den hohen anforderungen auf dem infrastruktursektor, zu wenig finanzielle mittel zur verfuegung. die verschuldung der gemeinden ist bedenklich hoch. der oesterreichische staedtebund erwartet daher von einer neuen finanzausgleichsregelung entscheidende verbesserungen. vor allem ist eine beteiligung der gemeinden an den vom bund seit 1973 einseitig erschlossenen mehreinnahmen und eine korrektur zugunsten der gemeinden bei der zuteilung von bundesabgabenertragsanteilen anzustreben.

in diesem zusammenhang sieht der oesterreichische staedtebund die schwerpunkte kuenftiger verhandlungen in folgenden forderungen:

- 1) abgestufter bevoelkerungsschluesel: herstellung eines realen spannungsverhaeltnisses 1 : 2

- 2) beseitigung der Landesumlage
- 3) pruefung des problems der finanzkraft
- 4) erhoehung und dynamisierung der zweckzuschuesse und finanzzuweisungen des bundes
- 5) zusammenlegung von mineraloelsteuer und bundesmineraloelsteuer unter entsprechender beteiligung der gemeinden
- 6) abgeltung an die statutarstaedte fuer ihre taetigkeit als bezirksverwaltungsbehoerden.
- 7) ausgewogene lastenverteilung auf dem gebiet der sozialhilfe
- 8) beruecksichtigung der gemeinden mit einem hohen anteil an alten menschen
- 9) wiederherstellung der umsatzsteueraehnlichen konstruktion der getraenkesteuer, wie sie im finanzausgleich 1967 vorgesehen war
- 10) wirksame hilfe fuer die traeger des kommunalen nahverkehrs
- 11) ehestmoegliche und umfassende loesung des krankenanstaltenproblems (oesterreichischer staedtebund)

k o m m u n a l :

=====

schiedler: oevp-fuerst falsch informiert

15 wien, 23.2. (rk) der oevp-pressediens sandte heute eine meldung unter dem titel "steuergeld fuer luftballons und puzzle - fuerst: spoe ueberspannt den bogen - gratz sieht tatenlos zu" aus. in dieser presseaussendung behauptet fuerst, dass die herstellung dieser werbemittel vom zustaeendigen gemeinderatsausschuss nicht genehmigt worden sei und dass die verteilung dieser werbegeschenke der haushaltsordnung widerspraechen.

dazu stellte der fuer den presse- und informationsdienst der stadt wien zustaeendige stadtrat peter s c h i e d e r heute gegenueber der "rathaus-korrespondenz" fest, dass der gemeinderatsausschuss fuer inneres und buergerservice in seiner sitzung vom 17. jaenner 1978 unter der geschaeftszahl 9/78 dem entsprechenden antrag der magistratsabteilung 53 zugestimmt habe, anlaesslich der inbetriebnahme der u-bahn am 25. februar 1978 fuer die eroeffnungsveranstaltung sowie fuer die herstellung verschiedener informationsmittel, auslagendekorationen etc. 1,2 millionen schilling zu genehmigen und sie auf ar. 215/42 zu bedecken.

dieser antrag ist als punkt 14 der tagesordnung verhandelt und einstimmig (auch mit den stimmen der oevp-vertreter) beschlossen worden.

"bei den luftballons und puzzles handelt es sich um ein er-suchen der wirtschaftstreibenden entlang der u-bahn, dem der presse- und informationsdienst nachgekommen ist", meinte schiedler. es sei unbestritten, dass gerade die geschaeftsleute entlang der u-bahn-bau-stellen unter dem bau leiden mussten. aus diesem grund habe es zahl-reiche unterstuetzungsmassnahmen der stadt wien und der kammer ge-geben. einer der wuensche dieser geschaeftsleute sei es gewesen, an-laesslich der eroeffnung auslagendekorationen und kleine hinweise auf die u-bahn - wie zum beispiel luftballons fuer kinder - zu er-halten.

"es ist sicherlich nicht moeglich, alle wuensche von ge-schaeftsleuten und der kammer der gewerblichen wirtschaft zu er-fuellen", betonte stadtrat schiedler. in diesem fall habe sich der

presse- und informationsdienst bemueht, in einem kleinen bereich den wirtschaftstreibenden entgegenzukommen. diesem wunsch haben durch ihren beschluss auch die spoe- und oevp-vertreter einstimmig beigepflichtet.

wenn der wiener oevp-sekretaer fuerst das fuer einen missbrauch von steuergeldern haelt, so werde er, schieder, diese seiner meinung nach voellig falsche behauptung fuersts gerne den oevp-gemeinde-raeten, der wiener kammer und den geschaeftsleuten zur kenntnis bringen. (hs)

1252

L o k a l :

=====

sieger des mal- und zeichenwettbewerbs erhielten ihre preise

7 wien, 23.2. (rk) mittwoch nachmittag ueberreichte vizebuergerrmeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r den siegern des im rahmen der jubilaeumsausstellung "kinderkunst aus acht jahrzehnten" durchgefuehrten mal- und zeichenwettbewerbs die vom landesjugendreferat wien gestifteten preise. die jury hatte aus mehr als 200 teilnehmenden kindern 15 preistraeger ausgewaehlt. die fuenf ersten preise gingen an die achtjaehrige susi h a r s a g i und den zehnjaeehrigen guido k o l a r , beide aus dem 12. bezirk, an den achtjaehrigen christoph s c h e f f e l aus dem 13. bezirk, die zehnjaeehrige renete l a u f e r aus dem 20. bezirk und die neunjaehrige ines e r n s t aus dem 22. bezirk. die fuenf kinder erhielten einen grossen malkasten als geschenk. die zehn preistraeger der zweiten preise erhielten einen kleinen malkasten. (may)

1009

L o k a l :

=====

paris im wiener rathaus

14 wien, 23.2. (rk) im wiener rathaus konnte vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r donnerstag eine delegation der stadt paris begruessen, die unter der fuehrung des vizebuergermeisters und ministers a. d. pierre-christian t a i t t i n g e r steht. die delegation der pariser stadtverwaltung war unter anderem zur eroeffnung der ausstellung "paris - gestern, heute und morgen" in der volkshalle des wiener rathauses nach wien gekommen. die ausstellung gibt, wie schon der name sagt, einen informativen ueberblick ueber die versuche der pariser stadtverwaltung, das grosse historische erbe von paris mit den aktuellen anforderungen und moeglichkeiten zu vereinbaren. wie der pariser vizebuergermeister in seiner eroeffnungsansprache betonte, haben alle gewachsenen europaeischen grosstaedte aehnliche probleme: dadurch kaeme man in den verschiedenen staedten auch zu aehnlichen loesungen, so dass eine stadt sehr wohl vorbild fuer eine andere sein kann.

der eroeffnung der ausstellung, die von 23. februar bis 15. maerz, taeglich von 9 bis 18 uhr bei freiem eintritt zu sehen sein wird, wohnten unter anderen der franzoesische botschafter in oesterreich georges g a u c h e r, vizebuergermeister hubert p f o c h und die stadtraete peter s c h i e d e r und kurt h e l l e r sowie der erste und der dritte praesident des wiener landtages, maria h l a w k a und fritz h a h n, bei. (may) (forts.)

paris in wien (forts. zu rk-nummer 14)

wien, 23.2. (rk) als hoehepunkt seines besuches im wiener rathaus trug sich der vizebuergermeister von paris pierre-christian t a i t t i n g e r mittwoch in das goldene buch der stadt wien ein. wie vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r als hausherrin betonte, folgte der franzoesische gast damit einer im wiener rathaus bereits tradition gewordenen lebenswerten uebung. der eintragung wohnten stadtrat peter s c h i e d e r und magistratsdirektor dr. josef b a n d i o n bei. (may)

L O K A L :

=====

pkw-umbau: genehmigungen bis zum sommer

16 wien, 23.2. (rk) durch geringfuegige technische eingriffe kann ein besitzer eines pkws oder kombis sein fahrzeug bis zum 10. maerz 1978 im sinne des zweiten abgabenaenderungsgesetzes umbauen lassen und bleibt, sofern ihm dies vorher vom zustaendigen finanzamt bewilligt wurde, im genuss einer steuerlichen beguenstigung. dieser umbau muss nach dem kraftfahrsgesetz dem landeshauptmann unverzueglich zur kenntnis gebracht werden, das heisst, der fahrzeuglenker muss sein fahrzeug nach umbau von der zustaendigen landesfahrzeugepruefstelle ueberpruefen und genehmigen lassen.

da bisher viel mehr autofahrer als erwartet - der leiter der pruefstelle rechnet mit mehreren tausend - von dieser moeglichkeit gebrauch machten, ist der ansturm nach genehmigungen momentan besonders gross. um stundenlange wartezeiten zu vermeiden, werden die fahrzeuglenker gebeten, ihre antraege folgendermassen schriftlich bis spaetestens 10. maerz an die magistratsabteilung 46, landesfahrzeugepruefstelle, wien 3, schlechtagasse 4, zu stellen: "es wird um genehmigung des fahrzeugumbaus nach dem zweiten abgabenaenderungsgesetz 1977 ersucht". anzugeben sind ferner wagenkennzeichen, fahrzeugtype, fahrgestellnummer, typenscheinnummer beziehungsweise einzelgenehmigungsbescheidnummer. der fahrzeuglenker wird, sobald dies zeitlich moeglich ist, zur ueberpruefung des fahrzeugs vorgeladen. erforderlich sind bei der ueberpruefung der typenschein oder einzelgenehmigungsbescheid, 70 schilling bundesstempelmarken sowie 120 schilling in bar fuer verwaltungsabgaben. es ist damit zu rechnen, dass die letzten ueberpruefungen erst im sommer abgeschlossen sein werden. (ba)

1313